Fabian Busch / Allgemein

Konsum und Verzicht / Geld / Lukas 12,15; Matthäus 25,14–30; Matthäus 6,19–21; Matthäus 6,33; Lukas 12,16–21; Lukas 16,1–13

Konsum und Verzicht

Konsum und Verzicht het in unserer Wält fast immer öbbis mit Gäld ztue. Gäld het e e grosse Stellewärt bi uns. Ohni Gäld goht fast nüt. Vilicht frogsch du di ab und zue - Was söllich mit mim Gäld mache? Wohrschins nid genau eso, abr du überleggsch sichr: Söllich mir die neui Jeans kaufe? Söllich soviel Gäld für Ferie ussgäh? Söllich mir e neus iPhone kaufe? Söllich spände?

Jesus het gwüsst, dass mir uns viel mit Gäld beschäftige wärde, dorum het är viel über Gäld gredet. In dr Regel zellt me 39 Gliichnis in dr Bible, wo Jesus verzellt het. Was dänkedr, in wieviel het är über Gäld gredet? In 11 drvo! Und dorum mien mir au drüber schwätze.

Bevor mr loslegge, willich öbbis dütlich mache: Ich bi nid di Chef. Ich ha kei Autorität übr di. Ich kha di zu nüt zwinge. Aber ich wird mis ganze rhetorische Könne drfür iisetzem, di züberzüge.

Was mache mir also mit unserem Gäld? Zerst mien mir uns klar mache, dass mir inere Situation läbe, wo sehr privilegiert isch. Mir hänn öbbis, wo ich würd “Übrigs Gäld” nenne.

Übriges Geld

Vilicht seisch du jetzte: “Fabian, ich ha vieles, abr sichr kei Gäld zviil!” Denn würdich dir gärn folgendi Frog stelle: Hesch du schomol e neus Handy kauft, obwohl dis alte no funktioniert het? Odr e neue Laptop, obwohl dr alti no gange isch? E T-Shirt, obwohl du meh als gnueg T-Shirts im Schrank hesch? Odr gosch du regelmässig ind Ferie, well du gärn reisisch und neui Ort entdecksch?

Wenn jä, denn glaubich, dass du übrigs Gäld hesch. Mir alli häns - mir fühle uns nur nid so, als ob mirs hätte. Meistens het das öbbis mit Giiz ztue. Giiz isch schlussändlich d Aanahm, das unser Gäld uns ghört.

> Geiz ist die Annahme, das unser Geld uns gehört!

Tönt jo eigentlich au vernünftig. Schliesslich stoht di Name uffem Lohnusszug, sGäld landet uffme Konto, wo di Name druff stoht, und du gischs mitere Karte uss, wo di Name druffstoht!

Aber: Was passiert mit dim Gäld, wenn du mol stirbsch? Mir mache uns immer Sorge ums Gäld, aber de allermeiste Mensche goht dZiit zum Läbe uss, bevor ihnes Gäld ussgoht. Du kasch di Gäld nid mitnäh. Dorum ghörts au schlussändlich nid dir. Jesus seit do drzue folgendes:

> Lukas 12,15 (GNB2018)
>
> 15 »Gebt acht! Hütet euch vor jeder Art von Habgier! Denn der Mensch gewinnt sein Leben nicht aus seinem Besitz, auch wenn der noch so groß ist.«

Gäld isch nid dr Sinn vom Läbe. Gäld isch nur e Mittel zum Zwäck. dFroog isch vor allem, zu wellem Zwäck mir unser Gäld ussgän!

Wohrschins hänngsch du immrno bitz am Punkt hänggeblibe, wonich gseit ha, di Gäld ghört nid dir. Ich wills dr erkläre:

Es git e Gliichnis vo Jesus (eins vo dene 11), wo eso afoht:

> Matthäus 25,14 (BB:DNTP)
>
> 14 »***Es*** ist wie bei einem ***Mann***, der verreisen wollte. Vorher rief er seine ***Diener*** zusammen und vertraute ihnen sein ***Vermögen*** an.

Ich ha schomol do übr die Gschicht predigt, und es goht mr jetzt au gar nid drum, wie die Gschicht ussgoht, abr gönn mrs doch mol zämme dure:

«Es» bezieht sich do uffs Riich vo Gott. Uff si Wille, si Wärtesystem, sis Komme in unsri Wält.

Dr Maa, wo verreise will: Das isch Gott. Dr Herr. Unsere Herr.

Sini Diener: Das sinn mir!

Und si Gäld: Das ischs Gäld, womr drvo rede.

Wäm ghörts Gäld in dere Gschicht? Genau, em Herr! 100% vom Gäld ghört ihm. Sini Diener verwaltes nur. Das macht dr riesigi Unterschied: Mir sinn Verwalter, nid Bsitzer vo unserem Gäld!

Dein Geld gehört nicht dir!

Dorum könne mirs au nid mitnäh, wenn mir stärbe: Wells nid uns ghört. Das isch die ersti grossi Erkenntnis, wonich di drvo will überzüge. Wenn du Jesus nochfolgsch, und dis ganze Läbe ihm ghöre söll - denn gültet das au für di Gäld.

Tracke dein Geld

Und well di Gäld nid dir ghört, kunnt an dere Stell e erste Praxistipp: Spionier di Gäld uss! Lueg genau ahne, wo di Gäld ahne goht. Wenn unser Gäld nid uns ghört, und mir nur Verwalter sinn: Denn sötte mir besser genau wüsse, wos ahnegoht.

Das isch jetzt nid emol mega biblisch, sondern eifach gschiid. Ich würd di wirklich ermuetige: Schrib dir mol zwei Wuche lang genau uff, wo di Gäld ahnegoht! Mitere App, Google-Spreadsheet, Excel-Tabälle, was au immer. Klar, mir alli könnte ins E-Banking goh und nocheluege, aber:

> Wissen, dass man es *wissen könnte,* ist nicht dasselbe wie *wissen*!

Wenn du das konsequänt e Ziit lang machsch, wirsch erstuunt si: Soviel Gäld gisch du für Ässe uss? Soviel für Alkohol? Soviel für das Hobby? Und wenn das passiert - dänk genau drüber noch, was di genau an dine Ussgoobe stört. Hesch du di Gäld im Griff - oder het di Gäld di im Griff? So kaschs usefinde.

Am liebste würdich do uffhöre und in zwei Wuche widrkho, wenn ihr das gmacht hänn. Abr stelled euch mol vor, ihr würded das zwei Wuche so mache. Ihr gänd alles ih, ihr tracked euer Gäld. Ihr hände im Griff. So ganz grundsätzlich kame 5 Sache mit Gäld mache:

> 1. Ausgeben
> 2. Schulden abzahlen
> 3. Steuern zahlen
> 4. Sparen
> 5. Weggeben

Meistens mache Mensche das au in dere Reihefolg. Wenn mir do drhinterluege, für wär mir unser Gäld, wo nid uns ghört, ussgän, denn kunnt drbi folgends use:

> 1. Ausgeben: Ich
> 2. Schulden abzahlen: Ich (von früher)
> 3. Steuern zahlen: Schweiz, schlussendlich auch ich
> 4. Sparen: Ich (für später)
> 5. Weggeben (Gott und andere)

Also, Summa summarum gseht denn eso uss:

> 1. Ich
> 2. Ich (von früher)
> 3. Schweiz = Ich
> 4. Ich (für später)
> 5. Gott und andere

So mache das also die meiste Mensche. Jesus het au do drzue öbbis zsage kha:

Matthäus 6,19–21 BB:DNTP

19 »Häuft keine Schätze auf der Erde an – wo Motten und Würmer sie fressen
und wo Diebe einbrechen und sie stehlen. 20 Sondern häuft euch Schätze im
Himmel an – wo weder Motten noch Würmer sie fressen und wo keine Diebe
einbrechen und sie stehlen. 21 Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz
sein.

Scho vor 2000 Joor het Jesus gwüsst: Für was mir viel Gäld ussgän, das wird au viel Uffmerksamkeit kriege! Und är het rächt kha! Wennde bi ebberem wilsch gseh, für was si Härz schloht, denn lueg wienr si Gäld ussgit!

Ich bis beste Bispiil: Ich ha vier Gitarre deheim - und wennich meh Gäld hätt, würdi mr wohrschins e 5. kaufe! Und ich ha 4 paar Ski im Käller - und würd mr sofort e 5. Paar kaufe, wennich sGäld drzue hätt. Skifahre und Musik mache machich sehr gärn, beides isch mir sehr wichtig im Läbe.

Jesus het gwüsst:

> Matthäus 6,21 (ELB 2006)
>
> 21 Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.

Jesus will nid unser Gäld. Ich glaub wirklich nid, dass sich dr Gott vom Universum für Gäld interessiert. Jesus will di Härz. Und wie kriegt Jesus di Härz: In däm är di Gäld kriegt!

sCoole isch: Das Prinzip funktioniert in beidi Richtige! Wenn du also di Härz ändere möchtisch, denn ändere di Schatz! Wenn du dr Grosszügigkeit in dim Läbe wilsch e grösseri Priorität gäh: Ändere di Schatz! Wenn du sozialer Grächtigkeit, dr Kirche, Armuetsbekämpfig odr Mission e grössere Stellewärt in dim Härz wilsch gäh: Ändere, wo di Gäld anegoht.

Ich glaub, dr ultimativi Test für unsri Hiigob und Zuewändig zu Gott isch, wie mir unser Gäld ussgän. Mir sage so oft “Gott, ich gib dir alles” - Meine mir do drmit au unser Gäld?

Es isch do au gar nid gmeint, alles wägzgäh: Das wär verantwortligslos. Denn miesste sich widr anderi um di kümmere. Es goht drum, verantwortigsvoll zsii!

Ich glaub, es isch verantwortigslos, alles Gäld für di usszgäh, wenn mir drvo ussgön, dass di Gäld nid dir ghört. Das isch sehr wichtig, dorum sagichs nomol: Es isch verantwortigslos, alles Gäld für di usszgäh, wenn mir drvo ussgön, dass di Gäld nid dir ghört

Im gliche Kapitel vom Matthäusevangelium seit Jesus spöter:

Matthäus 6,33 ZB 2007

[33] Trachtet vielmehr zuerst nach seinem Reich und seiner Gerechtigkeit, dann wird euch das alles dazugegeben werden.

Ich bi überzügt: Wenn mir Gott an die ersti Stell setze, wärde mir nid zletscht kho.

Praktischer Teil

Ich würd das hüt zobe gärn no bitz konkreter mache. Mir hänn gseh, dass die meiste Lüüt ihres Gäld zuerst für sich ussgän, öbbe nach däm Mott:

> 1. Leben
> 2. Sparen
> 3. Geben

Ganz ehrlich: Mir Mensche sinn super im Gäld ussgäh. Egal eb du 10, 100, 1000 odr 10000 Franke im Monet verdiensch: Ich bi sicher, du schaffsches probemlos, dass usszgäh! sWitzige drah isch jo: Mir upgrade unser Läbe immr so, dass grad öbe das usegoht, wo iinekunnt. Wenn du aafosch verdiene, e Lohnerhöhig kriegsch odr dr Job wächslisch und meh verdiensch: Sälte fühlts sich eso ah, als ob du plötzlich viel me Gäld hesch. Du gisch eifach meh uss: Grösseri Wohnig, türeri Kleider, neuers Auto, längeri Ferie. Mir sinn super drin, unsri Iih- und Ussgobe grad eso zbalanciere.

Jesus seit aber: “Trachtet vielmehr zuerst nach seinem Reich”, und dorum glaub ich, dass mir die Liste umkehre mien.

> 1. Geben
> 2. Sparen
> 3. Leben

Wie machemr das? Isch eigentlich sehr eifach: Gib als ersts wäg, spar als zweits, und denn läb vom Räscht.

Konkret gseht das eso uss: Nimm e Prozäntsatz vo dim Iikomme. Nimm kei absoluti Zahl, sondern e Prozäntsatz vo dä, wo du bikunsch. Nimm eine, wo

so e bitzli weh macht. Nüd unvernünftigs, abr so, dass du dänksch, “das hättich scho au gärn sälber.” Und gib dä Prozäntsatz wäg, sobald du di Lohn kriegsch. Mi Lohn kunnt jewiils am 26. und am 27. goht mi Gäld, wonich spar und späind, diräkt widr wäg. Denn kummi gar nid erst uff anderi Gedanke. Denn hanich gar nid erst sGfühl, dases mi Gäld isch.

Abr an wär könntsch du das Gäld wäggäh? Jesus het gseit: Wo di Schatz isch, wird au di Härz si, und dorum hanich zwei Vorschläg:

> Gib mit einem dankbaren Herz
>
> Gib mit einem gebrochenen Herz

Erstens: Gib ei Teil ane Organisation, e Verein, e Kirche, wo du dankbar drfür bisch. E Ort in dim Läbe, wo dir witergholfe het, wo du drvo profitiert hesch und wo du wilsch, das anderi Mensche au drvo profitiere.

Gib e zweite Teil für e Sach, wo dis Härz drfür bricht: e Organisation, wo an öbbisem schafft, wo dir am Härz liggt: e Waisehuus, öbbis gege Hunger, e NGO wo sich für Friedensförderig iisetzt. Was au immer di Härz bricht und bewegt.

Stelled euch vor, wie unsri Wält würd usseh, wenn das alli Christe würde mache. Odr nur scho alli in däm Ruum: Wieviel Kinder könnt gholfe wärde. Wieviel armi Mensche würde Chance biko, ihres Läbe zverbessere. Wie könnt die Kirche ussgseh? Könnt me ebber neus astelle, öbbis renoviere, öbbis neus kaufe, e Event verwirkliche, wonr scho lang händ welle mache: Ich bi sicher, es würd e Unterschied mache!

> 1. Geben
> 2. Sparen
> 3. Leben

Wenn Mensche eso läbe, seit das viel übr si uss. Ich find grosszügigi Mensche immr beiidruckend. Mensche, wo grosszüzig mit ihrem Gäld, ihrne Sache und ihrer Ziit sinn. Wo einem iilade, oder öbbis usslehne, ohni öbbis drfür zwelle. Wenn mir nid für uns sälber Läbe, und unser Gäld nid zerst für uns usgän, denn könne mir e riese Zügnis für Jesus in unserer Gsellschaft si. Wie du di Gäld ussgisch: Das zeigt schlussändlich au, wär du bisch.

> [21] Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.

dFrog isch nur no: Wo wilsch du, wo di Härz isch? Amen.